

Prof. Dr. Alfred Toth

Ordinationsrelationen paarweise subjazenter Abbildungen

1. Aufgrund der drei Zählweisen der für die Ontik zuständigen qualitativen Arithmetik (vgl. Toth 2016) sind Adjazenz, Subjazen und Transjazen aller vier ontischen Kategorien, d.h. von $K = (\text{Sys}, \text{Abb}, \text{Rep}, \text{E})$ (vgl. Toth 2017) relativ zu den Elementen (Relationen) von K zu relativieren. So ist etwa eine Abbildungen relativ zur Objektinvariante der Zeiligkeit von Systemen oder eines Repertoires ebenso subjazent wie im Falle der im folgenden zu untersuchenden Abbildungen, auf die wir uns daher beschränken werden. Eine weitergehende Unterscheidung könnte darin bestehen, mittels der auf die Links-Rechts-Distinktion reduzierten Zentralitätsrelation jeweils drei Typen von $O = (\text{Sub}, \text{Koo}, \text{Sup})$ zu unterscheiden und ferner die drei Teilrelationen von O relativ zur paarweisen Subjazen zu kombinieren.

2.1. Subordination paarweise subjazenter Abbildungen



Quai Louis Blériot, Paris

2.2. Koordination paarweise subjazenter Abbildungen



Rue Velpeau, Paris

2.3. Superordination paarweise subjazenter Abbildungen



Rue des Plâtrières, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Einführung in die elementare qualitative Arithmetik. In:
Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2016

Toth, Alfred, Grundlegung einer kategorialen Definition der qualitativen
Arithmetik. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2017

8.5.2017